

Texte für den zweiten Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 17. Januar 2021 um 11 Uhr

Eingang instrumentales Stück, dann
Zeige uns den Weg, wenn

GL 787,1-3

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Am Petersberg begrüßen wir heute die Trauernden – besonders diejenigen, denen im Laufe des schwierigen Jahres 2020 ein lieber Mensch genommen worden ist. Neben der Lesung aus dem ersten Buch Samuel, die vom Auftrag Gottes an Samuel berichtet und auf die ich in meinen Predigtgedanken eingehen werde, begegnet uns im Evangelium der Text von der Berufung der Jünger und das bekannte Wort Jesu auf die Frage „Wo wohnst du?“ – „Kommt und seht!“

Rufen wir Jesus Christus in unsere Mitte, der uns einlädt, ihn näher kennen zu lernen:

Herr, Jesus Christus, als Mensch unter Menschen suchst du Jünger, die dir folgen. Herr, erbarme dich.

Du entbirgst ihnen ihre persönliche Sendung in der und für die WELT. Christus, erbarme dich. Gerade auch in ihnen wirst du von den Menschen deiner Zeit, aber auch von uns gesucht. Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen und reifen in unserer Sehnsucht nach unserem Auftrag und helfe uns dazu, dass wir ihm mit reinen Herzen dienen können.

Gloria Ehre Dir, Gott im heiligen Thron ...

GL 723

Tagesgebet

Allherrscher Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: 1 Samuel 3,3-10.19

Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes stand. Da rief der HERR den Samuel und Samuel antwortete: Hier bin ich. Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen. Der HERR rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen.

Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen! Samuel kannte den HERRN noch nicht und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden. Da rief der HERR den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder. Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört. ... Samuel wuchs heran und der HERR war mit ihm und ließ keines von all seinen Worten zu Boden fallen.

Antwortgesang: Ein Instrumentalstück

Zweite Lesung: 1 Korinther 6,13c-15a.17-20

Die Speisen sind für den Bauch da und der Bauch für die Speisen; Gott wird beide vernichten. Der Leib ist aber nicht für die Unzucht da, sondern für den Herrn und der Herr für den Leib. Gott hat den Herrn auferweckt; er wird durch seine Macht auch uns auferwecken. Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Darf ich nun die Glieder Christi nehmen und zu Gliedern einer Dirne machen? Auf keinen Fall!

Wer sich dagegen an den Herrn bindet, ist ein Geist mit ihm. Meidet die Unzucht! Jede Sünde, die der Mensch tut, bleibt außerhalb des Leibes. Wer aber Unzucht treibt, versündigt sich gegen den eigenen Leib. Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst; denn um einen teuren Preis seid ihr erkaufte worden. Verherrlicht also Gott in eurem Leib!

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2

Vers: Wir haben den Messias gefunden, den Gesalbten des Herrn. Die Gnade und die Wahrheit sind durch ihn gekommen.

Evangelium: Johannes 1,35-42

Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 176,2

Impulse Sonntagsgedanken zu finden auch unter: www.der-petersberg.de ...

Glaubensbekenntnis

Fürbittgebet

Z: Lebensspendender Gott. Die Zeichen der Zeit zu deuten, fällt uns schwer. Hilflos, unsicher, verängstigt kommen wir zu Dir. Und wollen Dir unsere Bitten vortragen und rufen:

Herr, schenke Hoffnung

Alle: Herr, schenke Hoffnung

- Wir bitten für alle Kranken, besonders die, die diese Tage in Krankenhäusern und Palliativstationen verbringen

Herr, schenke Hoffnung

Alle: Herr schenke Hoffnung

- Wir bitten für alle Kinder, die viel Zeit daheim verbringen, und denen wie vielen Erwachsenen manchmal die Decke auf den Kopf fällt

Herr, schenke Hoffnung

Alle: Herr schenke Hoffnung

- Wir bitten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in ihren jungen Jahren mit einer nie geahnten, völlig neuen Lebenssituation konfrontiert sehen und neue Orientierung brauchen

Herr, schenke Hoffnung

Alle: Herr schenke Hoffnung

- Wir bitten für Pflegekräfte, die Angestellten in den Krankenhäusern und den Altenheimen, für alle, die sich um Kranke, Alte und Bedürftige kümmern

Herr, schenke Hoffnung

Alle: Herr schenke Hoffnung

- Wir bitten für die Angehörigen von Verstorbenen, besonders für die, die heute gekommen sind zu der Veranstaltung „Mit Gottes Segen in ein neues Jahr“

Herr, schenke Hoffnung

Alle: Herr schenke Hoffnung

Z: Du Herr, bist die Hoffnung, Du kannst alles wenden. Gib uns ein Festes Herz. Mach es fest in Dir, in alle Ewigkeit. **Amen.**

AGAPEFEIER

Gabenlied	O, Herr in diesen Gaben
------------------	--------------------------------

GL 730

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten:
VATER UNSER

Friedensgruß

Er, der sich austellt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.
Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied	Der du die Zeit in Händen hast	GL 256,1-2
-----------------	---------------------------------------	-------------------

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott, Du hast uns alle in dieser heiligen Feier gestärkt. Denn immer, wenn „zwei oder drei in deinem Namen zusammen sind, bist du mitten unter ihnen“. Bleibe heute und in den Tagen dieser Woche bei uns und sei und nahe alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit Euch!

Und mit Deinem Geiste!

An diesem heutigen Tag,
einem für viele ganz gewöhnlichen
und zugleich besonderen,
weil Trauernde am Petersberg sind,
sei Gottes lebendiger Segen
mit euch und uns und allen.
AMEN.

An diesem heutigen Tag,
an einem für viele durchschnittlichen
und doch unwiederholbaren,
sei Gottes treuer Segen
mit euch und uns und allen.

AMEN.

An diesem heutigen Tag,
einem von vielen im Laufe des Lebens,
und wahrhaft einzigartigen,
sei Gottes stärkender Segen
mit euch und uns und allen.

AMEN.

An diesem heutigen Tag,
einem gewichtigen Abschnitt unseres
Lebensweges und Lebenswerkes,
sei Gottes behütender Segen
mit euch und uns und allen.

AMEN.

An diesem heutigen Tag,
segne der ewig treue,
wahrhaft geheimnisvolle
Gott mit allem Segen des
Himmels und der Erde,
euch und uns und alle.

AMEN.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN.

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

**Schlusslied Durch das Dunkel hindurch
dann Instrumentalstück**

GL 798,1+2,